

Allianzgebetswoche 2021 | SONNTAG, 17. JANUAR

Miteinander Gott loben - worship (Hebr. 1, 1-2 / Kol. 3, 16 -17)

Bibeltexte zum Thema

In dem Jahr, als der König Usija starb, sah ich den Herrn sitzen auf einem hohen und erhabenen Thron und sein Saum füllte den Tempel. Serafim standen über ihm; ein jeder hatte sechs Flügel: Mit zweien deckten sie ihr Antlitz, mit zweien deckten sie ihre Füße und mit zweien flogen sie. Und einer rief zum andern und sprach: „Heilig, heilig, heilig ist der HERR Zebaoth, alle Lande sind seiner Ehre voll!“ ... Da sprach ich: „Weh mir, ich vergehe!“ [Jesaja 6,1-3.5](#)

Nachdem Gott vorzeiten vielfach und auf vielerlei Weise geredet hat mit den Vätern durch die Propheten, hat er zuletzt in diesen Tagen zu uns geredet durch den Sohn. [Hebräer 1,1.2](#)

Lasst das Wort Christi reichlich unter euch wohnen: Lehrt und ermahnt einander in aller Weisheit; mit Psalmen, Lobgesängen und geistlichen Liedern singt Gott dankbar in euren Herzen. Und alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn. [Kolosser 3,16.17](#)

Impuls

Letzten Sommer verbrachten wir als Familie einen Tag am Strand. Mein Sohn James und ich spritzten in den Wellen, während sich meine Frau Chantal um unser Baby kümmerte. Nach einer Weile entschied James, dass er für einen Snack zu Mami zurückkehren wollte. James trägt eine Brille, aber er hatte sie vor dem Schwimmen abgenommen. Als er aus der Brandung stieg, konnten seine Augen Chantal nicht in der Ferne winken sehen. Also rannte er in die Richtung, von welcher er dachte, es sei die richtige. Er rannte hin und her, weil er den Weg nicht kannte – bis er seine Mutter entdeckte – und dann rannte er geradewegs zu ihr. Mir wurde bewusst, dass dies ein großartiges Bild ist für unsere menschlichen Versuche, zu Gott zu kommen. Ohne eine klare Offenbarung Gottes werden wir in unseren Bemühungen, ihn zu erreichen, schwanken, stolpern, uns verirren und fallen. Weil Gott sich selbst uns aber in seinem Sohn Jesus offenbart hat, können wir ihn finden und ihm antworten. Wir sehen das sehr deutlich in der Bibel, als Jesaja seine berühmte Vision erhielt. Indem Jesaja Gott sieht, wird ihm seine Sünde vor Gott deutlich und seine Antwort ist, umzukehren und den Ruf Gottes in seinem Leben anzunehmen. Ohne Gottes Offenbarung wäre Jesajas Anbetung weniger klar, halbherzig und fehlgeleitet gewesen. Der neutestamentliche Gelehrte David Peterson hat diese wunderbare Definition von wahrer Anbetung formuliert: „Anbetung des lebendigen und wahren Gottes ist im Wesentlichen das Engagement mit ihm unter den von ihm vorgeschlagenen Bedingungen und auf die Weise, die er allein möglich macht.“ Wenn wir also versuchen, Gott in Lobpreis und Dankbarkeit für alles anzubeten, was er in Europa getan hat und tun wird – wie erhalten wir am besten die Offenbarung des wahren und lebendigen Gottes? Und wie engagieren wir uns mit ihm zu den Bedingungen, die er vorschlägt und auf die Weise, die er möglich gemacht hat? Nun, Offenbarung Gottes, die zur Anbetung führt, finden wir auf allen Seiten der Bibel und Klarheit kommt durch die Heilige Schrift. Martin Luthers berühmtes Zitat lautet: „Lass den Mann, der Gott sprechen hören möchte, die Heilige Schrift lesen.“ Ohne die Bibel hören wir Gott nicht sprechen. Aber ohne Gott sprechen zu hören, wissen wir nicht, was wir tun sollen. Lasst uns in unserer Anbetung nicht unwissend sein, sondern Gott im Geist und in der Wahrheit anbeten. Lass dich durch Gottes Wort berühren. Darum: Lies die Bibel und

höre die Stimme Gottes. Lies die Bibel und sieh Jesus. Lies die Bibel und empfang die Kraft des Heiligen Geistes.

Reflektion

Nehmen Sie sich diese Woche zwei Stunden Zeit, um das ganze Markusevangelium zu lesen. Wenn Sie der Handlung Jesu folgen, wie er das Königreich verkündet, stellen Sie sich 5 Fragen:

- Was ist mir zum ersten Mal aufgefallen?
- Welche Fragen habe ich?
- Gab es etwas, das mich störte?
- Was habe ich über die Liebe zu Gott gelernt?
- Was habe ich über das Leben anderer gelernt?

Wir staunen, danken und loben Gott

- über seine Offenbarung in der Schöpfung, in der Geschichte seines Volkes und unüberbietbar in seinem Sohn Jesus
- über das einzigartige Zeugnis seines Handelns in der Bibel
- über die Zuverlässigkeit und Unvergänglichkeit seines Wortes ([Matthäus 24,35](#))
- dafür, dass die Bibel sich immer neu als aktuell, lebendig und kraftvoll erweist

Wir bekennen

- dass wir die Bibel oft nicht genügend wertschätzen
- dass wir uns nicht intensiv genug mit ihr beschäftigen
- dass wir darum ihre eigentliche Tiefe, Wahrheit und Wirklichkeitsverbundenheit nicht genügend erkennen und würdigen.

Fürbitte

- für Ausleger, Lehrer und Prediger des Wortes Gottes
- für christliche Hymnen- und Songschreiber, dass die Worte der Schrift ihre Inspirationsquelle sind
- für überzeugendes, begeistertes Leben mit der Bibel ganz persönlich und in unseren Gemeinden und Kirchen
- für die Verantwortlichen in der Leitung der Evangelischen Allianz in Deutschland, die Vorsitzenden Ekkehart Vetter und Siegfried Winkler, Generalsekretär Dr. Reinhardt Schink
- für die Leiterin des Evangelischen Allianzhauses, Gabriele Fischer-Schlüter
- für die Referenten Uwe Heimowski und Herbert Putz
- für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Geschäftsstelle der Evangelischen Allianz in Deutschland und im Evangelischen Allianzhaus

Gebet

Vater im Himmel, danke für das Geschenk der Bibel.

Dein Wort ist das Licht für meine Füße und auf meinem Weg.

Erfülle mich mit deinem Heiligen Geist, der mich in alle Wahrheit führt, damit ich Jesus, deinen Sohn, sehen kann, das Strahlen deiner Herrlichkeit und die Vergegenwärtigung deines Seins.

Zusammengestellt von:

Oli Proctor, Großbritannien; Biblica Partnerships Manager für Europa und Zentralasien und **Ulrich Materne**, Wittenberge, Mitglied im Arbeitskreis Gebet